

Ferienspiele im Gruselhaus

Theesen (WB). Der Verein Spielen mit Kindern sorgt während der zweiten Herbstferienwoche für Abwechslung: Seine Ferienspiele stehen unter dem Motto »Willkommen im Gruselhaus«. Jeden Tag von 9 bis 15 Uhr erwecken die etwa 30 Teilnehmer Fledermäuse und Geister zum Leben, bauen schaurige Fühlkästen. Bei einem Geistertheaterstück bringen sie anderen das Gruseln und Fürchten bei. Die Aktionen finden alle auf dem Gelände der Grundschule in Theesen statt.

Nachbarn treffen sich zum Frühstück

Dornberg (WB). Das Pflegezentrum am Lohmannshof lädt zum Nachbarschaftsfrühstück ein. Am Samstag, 17. Oktober, bietet die Einrichtung der von Bodelschwinghschen Anstalten Bethel ein Buffet an. Jeden Monat gibt es das um 9 Uhr in der Cafeteria des Pflegezentrums, Tempelhofer Weg.

Recycler sammeln alten Hausrat

Schildesche (WB). Die Recyclingbörse nimmt heute von 14 bis 17 Uhr an der Beckhausstraße, Parkplatz des früheren Zirkusplatzes, gebrauchsfähige Kleinteile aus Haushalten an: Deko, Kleinfurnituren, Textilien, Bücher, funktionstüchtige Elektrokleingeräte, Spielsachen, Räder, Werkzeug und Gartengerät kommen in Frage.

Historiker berichtet über Adlerdenkmal

Jöllbeck (WB). Beim heutigen Erzählabend des Heimatvereins stellt Friedhelm Wittenberg das Adlerdenkmal vor. Sein Bildvortrag heißt »Preußens Gloria in Jöllbeck« und beginnt um 18 Uhr im Heimathaus an der Amtsstraße.

Witta Pohl war hier zu Hause

Alte Deppendorfer Schule besteht 115 Jahre – Ein »Tag der offenen Tür«

Von Jürgen Rahe (Text und Foto)

Deppendorf (WB). Bei Einheimischen, die das ortsbildprägende Gebäude an der Deppendorfer Straße 147 betreten, werden schnell Erinnerungen an die hier eigene Schulzeit wach. Exakt am 15. Oktober 1894 ist das Haus eingeweiht worden.

115 Jahre alte Deppendorfer Schule – für die jetzigen Eigentümer, Helga und Walter Bänfer, ist das Anlass genug, am Samstag, 17. Oktober, von 15 bis 18 Uhr, alle interessierten Mitbürger zu einem Tag der offenen Tür einzuladen. Walter Bänfer (61) betont: »Besucher können sich bei dieser Gelegenheit sowohl über die Historie des Hauses als auch das jetzige Innenleben informieren.«

Die Eheleute Bänfer sind es gewesen, die im Juli 2006 die Immobilie erwarben. Das Objekt stellt nach Angaben des Denkmalamtes in Münster ein schützenswertes Gebäude dar. Freilich stand der Erhalt der alten Schule lange Zeit auf der Kippe. Bis 1966 wurden hier Jungen und Mädchen unterrichtet. Und alteingesessene Bürger werden sich erinnern: Auch Deutschlands bekannte Fernsehschauspielerinnen Witta Pohl ging hier in jungen Jahren ein und aus, erlernte in der Deppendorfer Schule Rechnen und Schreiben. Denn das beliebte Zuhause der Mimin war im Kindesalter mit dem Niederdornberg-Deppendorfer Hof Wulfmeyer nur unweit von der Bildungseinrichtung entfernt.

Die alte Schule selbst ist indes auch in den Folgejahren genutzt worden. Hauptsächlich als Ge-



Helga und Walter Bänfer, beide Personaltrainer und Yogalehrer, vor der von ihnen 2006 erworbenen alten Deppendorfer Schule. Jetzt lädt das Ehepaar die Mitbürger ein zu einem Tag der offenen Tür.

meinschaftshaus. Dann aber spielten die Finanzen eine immer größere Rolle, und die Stadt Bielefeld gab das Gebäude frei zum Abriss. Geplant war, im Anschluss hier ein neues Wohngebäude zu errichten. Doch spätestens bei Bekanntwerden dieser Pläne ging ein Ruck durchs Dorf: Die Bürger liefen gegen die Planungsabsichten Sturm. Mit Erfolg. So wurde 2005

nicht nur eine lange Unterschriftenliste Oberbürgermeister Eberhard David im Rathaus übergeben, sondern im gleichen Atemzug gründete sich auch der Initiativkreis Deppendorf-Schröttinghausen. Und diese Einrichtung hat mit ihrem Engagement nicht zuletzt bei landesweiten Dorf-Wettbewerben erfolgreich auf sich aufmerksam gemacht. Kein Wunder, dass

die alte Schule auch heute noch steht. Da passte es dann 2006 gut ins Bild, als die Eheleute Bänfer ins Spiel kamen und die Immobilie erwarben. Aus der alten Schule ist nach entsprechender Renovierung jetzt ein Seminarhaus geworden. Helga Bänfer: »Unsere Kurse zur Gesundheitsprävention laufen gut. Wir haben Woche für Woche etwa 200 Seminarteilnehmer.«

Richtig entspannen lässt sich lernen

Heepen (WB). Nervös, angespannt, gereizt? Muskelverspannungen und Einschlafprobleme? Die Volkshochschule weiß Rat. Sie bietet am Freitag, 30. Oktober, von 16.30 bis 18 Uhr in der Alten Vogtei an der Heeper Straße 442 das Seminar »Progressive Muskelentspannung nach Jacobson«. Mit leicht erlernbaren Übungen lässt sich eine tiefgehende Entspannung erzielen. Die Körperwahrnehmung wird verbessert und den negativen Auswirkungen von Stress wie zum Beispiel Bluthochdruck und Spannungskopfschmerz entgegengewirkt. Anmeldungen unter ☎ 0521/51 30 08.

Die »Drei Damen« reden Plattdeutsch

Altenhagen (WB). Eine Überraschung wartet auf Mitglieder des Heimat- und Geschichtsvereins Altenhagen: Am Freitag, 23. Oktober, 19 Uhr, steht ein plattdeutscher Abend mit den »Drei Damen« im Gemeindehaus an der Kanzelstraße bevor. Werner Maluk und Egon Bökhaus laden außerdem zu zwei Dia-Abenden ein: Am Freitag, 16. Oktober, geht es von 19 Uhr an im Gemeindehaus um das untere Altenhagen. Am 6. November, 19 Uhr, werden in der AWO-Seniorentagesstätte, Milser Straße 132, Bilder vom oberen Altenhagen gezeigt.

Neue Baustelle: Land saniert die L 785

Große Umleitung bei abschnittsweiser Sperrung bis Anfang Dezember

Jöllbeck/Spenge (WB). Die Regionalniederlassung von Straßen NRW lässt die Landstraße 785 zwischen Spenge und Jöllbeck sanieren. Begonnen wird Anfang nächster Woche in Lenzinghausen. Ab Montag, 2. November, wird die Landstraße von Lenzinghausen (Kreuzung Werther-/Herforder Straße) bis zur Straße Hemighold in Jöllbeck erneuert. Sie ist dann 14 Tage lang und abschnittsweise voll gesperrt.

Die Verschleißschicht der Fahrbahn wird vier Zentimeter tief abgegräbt und anschließend versiegelt. Die Rinnensanierung schließt sich an, so dass es dabei

zu kleineren Behinderungen im Straßenverkehr kommen wird, weist Sven Johanning von der Regionalniederlassung hin. Die abschnittsweise halbseitige Sperrung dient dazu, Bauarbeitern und dem Fahrzeugverkehr der Sicherheit wegen genügend Platz zu geben. Die Straße sei hier zu schmal, um den Durchgangsverkehr neben der Baustelle vorbeizuleiten. Eine Baustellenampel regelt den Verkehr, damit es zu weniger Begegnungsverkehr zwischen Lastwagen komme.

Wegen des Anliegerverkehrs werden drei Sperrabschnitte eingerichtet. Die Linienbusse haben

freie Fahrt, der Anliegerverkehr ist beschränkt möglich.

Eine Umleitung wird je nach Fahrstrecke ausgeschildert: Von Jöllbeck aus geht es nach Spenge über die Beckendorfstraße, Schröttinghauser Straße und dann über die Enger Straße und Mühlenberger Straße zurück auf die L 785. Die Umleitung von Spenge aus erfolgt über die Mühlenberger Straße und die Wertherstraße. Sie ist ausgeschildert.

Die Arbeiten werden etwa bis Anfang Dezember dauern. Insgesamt kostet die Sanierung nach Angaben von Sven Johanning etwa 400 000 Euro.

»Kinderburg« in neuem Gebäude

Christliche Kita betreibt zwei Gruppen – Ausbau soll 2010 erfolgen

Stieghorst (vz). Direkt neben der evangelischen Freikirche Immanuel hat die Kindertagesstätte Kinderburg ihr Domizil gefunden. In zwei achteckigen Gebäuden sind die fünf Erzieherinnen und die

beiden Gruppen eingezogen. Am Wochenende weihten Pfarrer, Gemeindeangehörige, Erzieher und Kinder das Haus ein.

Es handelt sich bei dem Gebäude um eine gebrauchte Immobilie,

die vor Jahren noch in Hamburg stand. Doch so unbeweglich war sie nicht, denn für den Bau der Kita zuständige Leiter Heinz Friesen hatte sie abbauen und dann in Stieghorst wieder aufbauen las-

sen. Dem Alter entsprechend war die Bausubstanz etwas mitgenommen. Das hatte zur Folge, so berichtete Rechnungsführerin Maria Wiens soeben, dass vieles renoviert werden musste. Veränderungen und Erweiterungen waren notwendig, um sie dem Bedarf hier anzupassen. Im April dieses Jahres bekam die Kirchengemeinde die Baugenehmigung, Firmen stellten danach die Gebäude auf, Gemeindeglieder halfen schließlich beim Innenausbau, renovierten, strichen die Fassade und gestalteten auch den Außenbereich. Geplant ist, einen bisher als Volleyballplatz genutztes Feld mit Kunstrasen auszulagern. Alles in allem kostete der Bau 400 000 Euro, berichtete Helmut Matis, Pfarrer für den Nachwuchsbereich. In den Kosten einbezogen ist ein Blockheizkraftwerk, das sowohl die Kindertagesstätte als auch die Kirche mit Wärme versorgt.

Die Kita Kinderburg besteht seit zehn Jahren, Träger ist ein Verein. Er zahlt Miete für die neue Immobilie, die zurzeit von zwei Gruppen – davon einer für Kinder unter drei Jahren – belegt ist. Die 500 Quadratmeter Nutzfläche bieten einer dritten Gruppe Platz, die nächstes Jahr im Sommer eingerichtet werden wird. Der Bedarf ist nach Angaben von Helmut Matis vorhanden.



Von links: Ernst Eliass, Anke Schiehorn mit Tochter Lena, Andrea Langguth, Angela Landwehr und Hartmut Fiedler halten die Schaukel für Wolf Schulze (rechts), der hier die letzten Arbeiten vornimmt.

Foto: Steven Winterhalter

Schaukelspaß im Vogelnest

Stadt und Förderverein helfen Kindertagesstätte

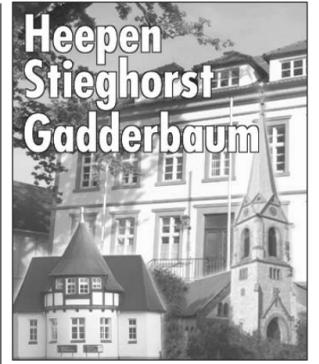
Schildesche (win). Die Kindertagesstätte »Kippis Hof« am Kleekampweg hat eine neue »Vogelnestschaukel« erhalten. Zusammen mit dem Fachamt der städtischen Tageseinrichtungen für Kinder, der Bezirksvertretung Schildesche und dem 20 Mitglieder zählenden Förderverein konnten die notwendigen 5000 Euro zum Kauf der Schaukel zusammengetragen werden. Ernst Eliass, Leiter der Kindertagesstätte, spricht hier von einem »einzigartigen Weg der Finanzierung« und dankt insbesondere auch den engagierten Mitglie-

dem des 2007 gegründeten Fördervereins für ihre Unterstützung. Die Vereinsvorsitzenden Andrea Langguth und Angela Landwehr fassten schon das nächste Projekt ins Auge: Sie wollen die Finanzierung einer Wasserpumpe für einen bereits vorhandenen »Matschtisch« ermöglichen. Die Kita hat zwei Gruppen mit je 25 Plätzen für Drei- bis Sechsjährige (bei 35-stündiger Betreuungszeit), und bei einer 45-stündigen Betreuungszeit sechs Plätze für zweijährige Kinder sowie 14 Plätze für drei- bis sechsjährige Kinder.



Endlich in den eigenen Räumlichkeiten statt im Gemeindehaus: Erzieherinnen, Kirchengemeindevertreter und Kinder freuen sich über den Einzug in den Neubau: Helmut Matis, Rosa Bergmann, Inna Butke-

witz, Mäggi Löwen, Bärbel Matis, Angelika Künsebeck, die Kinder Milena, Alessia, Manolya, Lorena, Simon, Luca, Lara, Oleg, Alexander, Gerit, Luis, Noa, Fabienne und Leon. Foto: Volker Zeiger



Gemischter Chor gibt ein Konzert

Heepen (WB). Der Gemischte Chor Ost-Teutonia gibt in der St. Hedwigkirche Heepen ein Konzert. Es beginnt am Sonntag, 18. Oktober, um 17 Uhr. Außer dem Chor unter der Leitung von Johannes Stoffels wirkt der Organist Gottfried Braun mit. Der Eintritt beträgt sechs Euro.

Flohmarkt in der »Kinderbrücke«

Heepen (WB). Der Förderverein des Kindergartens »Die Kinderbrücke« lädt zu einem Flohmarkt ein. Am Samstag, 17. Oktober, beginnt er um 14 Uhr. Bis 16.30 Uhr werden im Gemeindehaus in der Vogteistraße Spielzeug, Kleidung und Bücher angeboten.

Skatspielertreff im FZZ Baumheide

Baumheide (WB). Das Freizeitzentrum (FZZ) lädt Skatfreunde zum Turnier ein. Es beginnt am Sonntag, 18. Oktober, lädt um 14.30 Uhr ins Bürgercafé. Informationen unter ☎ 0521/51 39 81.